

# Talkshow

Diskutieren lernen in einer Rolle








Foto: Marie C. Simons

## Kernkompetenz:

Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

## Kurzbeschreibung:

Ein Teil der Gruppe diskutiert über ein gesellschaftlich brisantes Thema, z.B. „Ist Wachsen oder Weichen das weltweit landwirtschaftliche Erfolgsmodell der Zukunft?“ oder „Kann Bio die Welt ernähren?“ oder „Wollen wir Gentechnik auf unserem Teller und unseren Feldern?“ Dabei bekommen sechs Teilnehmer eine Rolle, in der sie diskutieren wie in einer Fernseh-Talkshow.

	6 bis 35
	30 Minuten
	Reflexionsphase
	keines
	ein gewisser Input sollte vorher erfolgt sein

## Ablauf:

### Vorbereitung:

Einteilung der Gruppe/Schulklasse in sechs kleine Gruppen und eine einzelne Person, die den Moderator spielt (bei jüngeren Schülern kann dies auch der Lehrer/Referent übernehmen).

### Die Methode Schritt für Schritt:

1. Jede Gruppe bekommt eine Rolle, für die sie sich Argumente überlegen soll (10-15 Min.). Es gibt folgende Rollen: Kleinbauer aus einem Entwicklungsland, ein konventioneller Großlandwirt aus dem Norden, ein Düngemittel- und Pestizidhersteller, einen Vertreter einer Umweltorganisation und ein verwirrter Verbraucher).
2. Die Gruppe wählt einen aus, der die Gruppe in der Talkshow vertreten soll.
3. Die Talkshow beginnt wie im richtigen Fernsehen. Der Moderator moderiert an und begrüßt die Gäste und stellt nacheinander Fragen an die einzelnen Gäste. Der Lehrer/Referent sollte darauf achten, dass ungefähr alle Redner gleich viel zu Wort kommen. (15-20 Min.)

### Auswertung:

Es werden am Ende alle Talkshowgäste gefragt, wie sie sich in der Rolle gefühlt haben. (5 Min.)

### Variationsmöglichkeiten:

hier können sämtliche Themen des Biopoli-Projektes diskutiert werden

### Möglichkeiten zur Weiterarbeit:

Im Anschluss an diese Diskussion können Schüler als Hausaufgabe per Internetrecherche herausfinden, wer im wirklichen Leben welche Rolle vertritt und wie diese Gruppen heißen.



### Referentin: Sandra Blessin

Juristin (Schwerpunkt Umweltrecht) und Mitarbeiterin bei der Agrar Koordination

*Die Methode ist lebendig und unterhaltsam durch die schauspielerischen Elemente, kann aber auch in einem recht hohen Tempo Argumente für alle Seiten aufzeigen.*